



Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 258 Stuttgart I am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten
Erststimme



1	Dr. Kaufmann, Stefan Bundestagsabgeordneter, Rechtsanwalt Stuttgart	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Vogt, Ute Bundestagsabgeordnete, Rechtsanwältin Stuttgart	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Skudelny, Judith Bundestagsabgeordnete, Rechtsanwältin Leinfelden-Echterdingen	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	Özdemir, Cem Diplom-Sozialpädagoge (FH) Berlin	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Frank, Christina Gewerkschaftssekretärin Grafenau	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
6	Thomae, Christian Designer Stuttgart	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	<input type="radio"/>
7	Hellriegel, Ronnie Gas- und Wasserinstallateur Stuttgart	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
10	Baur, Dieter Erster Polizeihauptkommissar Stuttgart	ÖDP	Ökologisch- Demokratische Partei / Familie und Umwelt	<input type="radio"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäuble, Dr. Annette Schavan, Volker Kauder, Annette Widmann-Mauz, Thomas Strobl	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Gernot Erler, Katja Mast, Christian Lange, Hildegard Matthies, Rainer Arnold	2
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dirk Niebel, Birgit Hamburger, Hartfried Wolff, Michael Georg Link, Dr. Florian Toncar	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kerstin Andreae, Cem Özdemir, Sylvia Kotting-Uhl, Dr. Gerhard Schröck, Agnes Brügger	4
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE Michael Schlecht, Heike Hänsel, Karin Binder, Richard Pitterle, Annette Groth	5
<input type="radio"/>	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland Sebastian Herz, Sven Krohlas, Julia Probst, André Martens, Christian Schwarz	6
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Jürgen Schüttlinger, Edda Schmidt, Alexander Neidstein, Jan Jaeschke, Heiko Köhler	7
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Ulrich Deuschle, Dr. Rolf Schlener, Wolfgang Meier, Lothar Seidemann, Gisela Neumann	8
<input type="radio"/>	Tier- schutz- partei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Uwe Blusch, Susanne Lang, Matthias Ebner, Maria Godkenboch	9
<input type="radio"/>	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt Bernhard Richter, Verena Föttinger, Kilian Krennbus, Dieter Baur, Stephan Heider	10
<input type="radio"/>	PBC	Partei Bibeltreuer Christen David Wittum, Gerhard Rutzler, Kai Rebmann, Peter Uhrmeister, Stefan Müller	11
<input type="radio"/>	Volks- abstim-	Ab jetzt... Demokratie durch Volksab- stimmung - Politik für die Menschen	12

Informationsblatt:

In Deutschland gibt es zur **Bundestagswahl 2013** insgesamt **299 Wahlkreise**. Im Stuttgarter Stadtgebiet liegen zwei dieser Wahlkreise. Für jeden Wahlkreis gibt es einen eigenen Stimmzettel.

Der **Wahlkreis Nr. 258 Stuttgart I** umfasst die Stadtbezirke **Mitte, Nord, Süd, West, Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch und Vaihingen**.

Der **Wahlkreis Nr. 259 Stuttgart II** umfasst die Stadtbezirke **Ost, Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen**.

Erststimme

Mit der Erststimme (auch Wahlkreisstimme) wird einer der 299 Direktkandidaten gewählt.

In den Bundestag zieht dabei ein, wer im jeweiligen Wahlkreis die meisten Stimmen erreicht.

Zweitstimme

Die Zweitstimme ist bei der Wahl zum Deutschen Bundestag die grundsätzlich maßgebliche Stimme für die Verteilung von zunächst 299 Parteisitzen. Welche Personen in den Bundestag einziehen, ist in der festen Reihenfolge der Landesliste vorgegeben. Die ersten fünf Personen sind auf dem Stimmzettel jeweils aufgeführt.

Durch Überhangmandate und Ausgleichsmandate kann sich die Zahl der Parteisitze erhöhen. Das ist dann der Fall, wenn mehr Kandidaten einer Partei durch die Erststimme gewählt werden, als der Partei prozentual durch die Zweitstimmen zustünden.

Arbeitsauftrag:

Finde heraus, in welchem Wahlkreis (mit Nummer) sich dein Wohnort befindet.